

sinn

Haben Sie sich auch schon einmal nach dem **sinn** des Lebens gefragt oder den **sinn** einer bestimmten Aktion hinterfragt? Bei genauer Betrachtung des Begriffs fällt auf, mit wie vielen kontroversen Bedeutungen das Wort – „**sinn**“ – verhaftet ist. Wenn Sie an den Irr**sinn** denken, so hat dies wahrlich eine andere Bedeutung, als tief**sinnige** Gespräche, die wiederum absolut gegensätzlich zu un**sinnigen** Aktionen stehen. Was also ist der **sinn**, der uns umtreibt? Dem einen ist er gleichbedeutend mit dem menschlichen Glück, dem anderen ist es der Gehalt des Lebens.

Manchmal macht alles **sinn**, ein anderes Mal bleibt jeglicher **sinn** im Verborgenen und treibt so manchen in den Wah**sinn**. Ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen, die einen Mann auf der Suche nach dem **sinn** beschreibt ...

Der sinn des Lebens

Ein alter Mann spazierte durch einen Park. Der Mann ist müde. Seit vielen Jahren sucht er den Sinn des Lebens.

Inzwischen kennt er unzählige Werke der Philosophen, hat Religionen studiert, hat sich einen großen Wissensschatz über Psychologie und Esoterik angeeignet. Er hat Jahrzehnte lang mit Lesen verbracht, ist in Indien einem Guru gefolgt, hat lange Zeit in Japan hinter buddhistischen Klostermauern verbracht. Alles für die Suche nach dem Sinn. Nur wurde er nicht fündig.

Eines Tages, am Entlangwandern einer Straße, begegnete er einem kleinen Jungen, der mit seinem Fahrrad auf ihn zufuhr. „Was suchst du?“, fragte ihn dieser. Der Gelehrte, verwundert über die Frage, antwortete ehrlich: „Ich suche den Sinn des Lebens.“ Bevor sich der Gelehrte abwenden konnte, sagte der Junge: „In deiner Hose hat’s ein Loch. Das Loch in deiner Hose – das ist der Sinn des Lebens.“ Diese Antwort schien dem gelehrten Mann der Wahrheit zu entsprechen und er begann laut zu lachen.

Wir verlangen, das Leben müsse einen Sinn haben, aber es hat genauso viel Sinn, als wir selber ihm zu geben im Stande sind.

(Hermann Hesse)

Es gibt Lebensphasen, Zeiten oder nur Momente in denen wir uns selbst entglitten sind. Wir sind so weit von uns entfernt oder haben im Laufe der Jahre „dicht“ gemacht. Verloren ist die Beziehung zu unserem „Bauchgefühl“, zur Intuition oder zur Umsetzung. Denn eine gefühlsmäßige Eingebung in die Tat umzusetzen bedarf zuerst dem Kontakt mit sich selbst und seinem Umfeld und zweitens dem Vertrauen in dieses Gefühl. So, wie zum Beispiel dieser kleine Junge seiner inneren Eingebung gefolgt ist und dem gelehrten Mann, der seit Jahrzehnten auf der Suche nach etwas Lebensbestimmendes ist, seine einfache Antwort gegeben hat. Es war seine Wahrheit, die den Mann zu etwas Wesentlichem zurück geführt hat.

moveletter

Es gibt unterschiedliche Wege, die Ihnen helfen, mehr mit Ihren **sinnen** in Kontakt zu kommen. Dies kann auf eine körperorientierte Art gelingen. Sie können Ihre **sinne** mit einfachen Entspannungsübungen, Aikido, Zen oder Yoga schärfen.

Eine andere Möglichkeit bietet der gestalterische Prozess. Nehmen Sie sich vor eine Lernaufgabe einmal anders anzupacken und kreieren Sie daraus eine Geschichte. Sie werden überrascht sein auf welche Wege Sie Ihre Intuition führt. Wem der Ausdruck mit Worten und Geschichten schwer fällt, der gestaltet eine Collage, ein Mind-Map oder ein Kunstobjekt aus verschiedenen Materialien zu dieser Lernaufgabe.

Beziehen Sie das Umfeld in Ihr Bauchgefühl mit ein. Steigen Sie in die Mokassins des Anderen und machen Sie eine Kontext-Analyse. Eine neue Perspektive wird durch diese wahrnehmende Methode eröffnet und ist immer für alle ein **sinn**bringendes Erlebnis.

Intuition ist wichtig und es ist schön ihr vertrauen zu können. Nehmen Sie die Weihnachtszeit um **besinnlich** Ihre eigene Intuition neu zu entdecken und Ihrem Bauchgefühl mehr Raum zu geben.

Neue Termine offener Seminare

move (22.-24.4.2005, 21.-23.10.2005)

sense-ability **move** (10.-12.06.2005)

sales training (01.- 02.03.2005, 13.-14.09.2005)

Die Führungskraft als Coach; energetic **move**;

Performance Coaching – Termine auf Anfrage

Alle auf einen Blick unter: www.gopalan.de/termine.htm



Ein
be
sinnliches Weihnachten
... wünscht Susanne F. Gopalan

Wer zwei- bis drei-Mal im Jahr den **move**letter empfangen möchte, wartet den nächsten einfach ab.

Bei keinem Interesse an unserem **move**letter, bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail.

Mehr über unser Seminarangebot unter www.gopalan.de oder auf Anfrage per E-Mail: seminar@gopalan.de.